



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion 159

Korintha Bärtsch, Christian Hochstrasser und
Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion
vom 27. November 2017
(StB 610 vom 31. Oktober 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
31. Januar 2019
überwiesen.**

Vision Tourismus Luzern 2030

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Motionärin und die Motionäre stellen fest, dass Luzern erfreulicherweise ein beliebtes Reiseziel vieler Gäste von nah und fern ist. Weiterhin wird eine starke Zunahme der Gäste prognostiziert. Die Motionärin und die Motionäre fordern den Stadtrat auf, eine Steuerung des Tourismus zu diskutieren. Es soll ein Planungsbericht «Vision Tourismus Luzern 2030» in Zusammenarbeit mit der Luzern Tourismus AG (LTAG) und unter Einbezug der Bevölkerung und weiterer Akteurinnen und Akteure ausgearbeitet werden.

Der Tourismus gehört zu den wichtigen Wirtschaftszweigen der Stadt Luzern. Die Branche ist prägend für die Identität der Stadt und die weltweite Bekanntheit der Marke LUZERN. Luzern darf jährlich über 1,2 Millionen Übernachtungsgäste und rund 8 Millionen Tagesgäste willkommen heissen und gehört zu den erfolgreichsten Destinationen im Alpenraum. Die Nachfrage, der Besuch und die Zahlungsbereitschaft der Gäste verhelfen Luzern zu einem Einkaufs-, Gastwirtschafts-, Freizeit- und Kulturangebot, welches die üblichen Möglichkeiten und Standards einer vergleichbar grossen Stadt wesentlich übertreffen. Der Tourismus trägt damit weit über die steuerlichen Erträge hinaus viel zum Wert der Stadt Luzern als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bei.

Der grosse Erfolg bringt auch Herausforderungen mit sich. Es gilt, die Anliegen der ansässigen Bevölkerung sorgfältig mit den wachsenden Besucherzahlen und den sich daraus ergebenden Bedürfnissen abzustimmen. Die Reputation von Luzern als Tourismus- und Wirtschaftsstandort beruht auf zentralen Werten unserer Demokratie: gegenseitiger Respekt, Gastfreundschaft und Offenheit.

Dem Stadtrat ist es ein grosses Anliegen, mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren einen offenen und regelmässigen Dialog zu pflegen. Dabei werden sowohl Erfolge wie auch Herausforderungen und mögliche Massnahmen angesprochen. Ein wesentlicher Fokus liegt auf den stetig wachsenden Besucherzahlen, insbesondere auch der Tagesgäste. Der Stadtrat will besser verstehen, wie sich die Besucherströme entwickeln könnten und wo sie sich mit welchen Mitteln gestalten und insbesondere auch aktiv steuern lassen.

Die Themen, die sowohl der Stadtrat wie auch die Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter bereits regelmässig besprechen, sind auch Gegenstand der vorliegenden Motion. Der Stadtrat ist daher interessiert, die bisherigen und absehbaren Entwicklungen festzuhalten, Chancen und Herausforderungen zu erkennen und daraus Anforderungen an die Zukunft abzuleiten. Ein solcher Bericht wird auch die Grundlage für künftige Planungen und Vorhaben bilden.

Die LTAG vertritt als Marketingorganisation die verschiedenen Leistungsträger, welche touristische Angebote entwickeln und bereitstellen. Mit der LTAG hat die Stadt eine Leistungsvereinbarung entlang der drei Nachhaltigkeitsdimensionen «Gesellschaft», «Wirtschaft» und «Umwelt» getroffen. Die Stadt überlässt der LTAG im Gegenzug die Kurtaxengelder zur zweckkonformen Verwendung und leistet zusätzlich jährliche Beiträge aus der ordentlichen Rechnung von derzeit insgesamt Fr. 550'000.–. Einmal jährlich wird die Leistungsvereinbarung auch zwischen LTAG und Geschäftsprüfungskommission diskutiert. Die zurzeit gültige Vereinbarung läuft Ende 2020 aus. Eine unter der Federführung der Stadt gemeinsam erarbeitete Vision über die Zukunft des Tourismus in der Stadt Luzern würde sich künftig auch in einer solchen Vereinbarung niederschlagen.

Der Stadtrat geht davon aus, dass im Rahmen der Abklärungen auch externes Fachwissen nötig sein wird. Die notwendigen Mittel wird der Stadtrat mit den Budgets beantragen.

Der Stadtrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen und dem Parlament einen entsprechenden Bericht vorzulegen. Der Bericht soll die in der Motion aufgeworfenen Fragestellungen vertiefen und mögliche Konsequenzen und Massnahmen aufzeigen.

Der Stadtrat nimmt die Motion entgegen.

Stadtrat von Luzern

